Univ.Prof. Dr. Joseph MARKO

Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft
Karl-Franzens-Universität Graz
Universitätsstraße 15/C3, A-8010 Graz
Tel.: +43-316/380-3374 od. 3365
Email: josef.marko@uni-graz.at

CURRICULUM VITAE

Geboren am: 2. April 1955

Geburtsort: Wagna/Leibnitz

Ausbildung:

1973 – 1977	Studium der Rechtswissenschaften sowie Übersetzer- und Dolmetscherausbildung für Englisch an der Karl-Franzens-Universität Graz Dr.iuris und M.A. in Englisch
1975 u. 1976	Teilnahme an den summer terms des Graz Center mit einem Stipendium der Association of Colleges and Universities for International-Intercultural Studies, im Zuge dessen Exkursionen in die Sowjetunion, Ungarn und Jugoslawien
1978 – 1979	Postgraduale Studien der Politikwissenschaft, Soziologie und Völkerrecht an der Universität München mit einem Stipendium der Konrad-Adenauer-Stiftung
1994	Habilitation an der Karl-Franzens-Universität Graz
	Venia docendi für „Allgemeine Staatslehre, Österreichisches und Vergleichendes Verfassungsrecht sowie Politikwissenschaft“

Universitäre Positionen und Beschäftigung:

2011 - 2016	Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz
2008 - 2018	Mitglied des Universitätsrates der Medizinischen Universität Graz
12/2010 – 01/2012	Vorsitzender der Curriculakommission für Universitätslehrgänge der Karl-Franzens-Universität Graz
2007 – 10/2011	Begründer und Leiter des Kompetenzzentrums Südosteuropa der Karl-Franzens-Universität Graz
2007 – 10/2010	Mitglied des akademischen Senats der Karl-Franzens-Universität Graz und Sprecher der ProfessorInnenkurie
seit 2006	Universitätsprofessor nach § 98 UG 2002 am Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz
10/2006 – 03/2008	Institutsvorstand am Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz
1998	Zweiter im Ranking für einen Lehrstuhl für Vergleichendes Verfassungsrecht am Departement für Recht des European University Institute, Florenz
1997 – 2006	außerordentlicher Professor am Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz
1989 – 1997	Assistenzprofessor am oben genannten Institut

1979 – 1989	Universitätsassistent am oben genannten Institut
1977 – 1978	Rechtspraktikum am Bezirksgericht Leibnitz

Internationale Positionen:

seit 2016	Politico-legal adviser of the Special Advisor of the UN-Secretary General, Espen Eide, for the Cyprus reunification negotiations
2016 – 2017	Member of the OSCE international expert group for the "Graz Recommendations on Access to Justice and National Minorities" of the OCSE High Commissioner on National Minorities
2010 – 2011	Mitglied des Council of Foreign Relations of the President of the Republic of Macedonia
04 – 07/2007	Politischer Berater des Hohen Repräsentanten und des EU-Sonderbeauftragten für Bosnien und Herzegowina, Dr. Christian Schwarz-Schilling, beauftragt durch die Österreichische Bundesregierung
1999 – 2001	Vizepräsident des Verfassungsgerichts von Bosnien und Herzegowina
seit 10/1998	Direktor des Instituts für Minderheitenrecht der Europäischen Akademie Bozen/Italien
1998 – 2002 u. 2006 – 2008	Mitglied des Beratenden Ausschusses des Ministerkomitees des Europarates nach der Rahmenkonvention zum Schutz der nationalen Minderheiten
05/1997 – 05/2002	Internationaler Richter am Verfassungsgerichtshof von Bosnien und Herzegowina, ernannt vom Präsidenten des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte

Forschungsfelder:

- Verfassungsrecht
- Vergleichendes Öffentliches Recht und Politikwissenschaften insbesondere Föderalismus,
- Konkordanzdemokratie und Regionalismus in ethnisch gespaltenen Gesellschaften
- Nationalismus
- Minderheitenschutz
- Diversity Governance

Weitere Aktivitäten:

Forschungsprojekte Grundlagenforschung:

1990 – 1991	Leiter des Forschungsprojekts „Slovenia-Croatia-Serbia. The New Constitutions", finanziert von der Steiermärkischen Landesregierung
1995 – 1999	wissenschaftlicher Leiter (gemeinsam mit Alfred Ableitinger) des Forschungsprogramms „Recht und Revolution" in Zusammenarbeit mit Historikern, Politikwissenschaftern und Verfassungsjuristen der Tschechischen und Slowakischen Republik, finanziert durch das Österreichische Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Analyse und Vergleich der Revolutionen von 1848 und 1989 mit deren Auswirkungen auf die Transformation der politischen Systeme und der verfassungsgebenden Prozesse
1997 – 1998	wissenschaftlicher Leiter (gemeinsam mit Prof. Jan Zielonka) des Forschungsprojekts „The Eastward Enlargement of the European

	Union: The case of the Czech Republic and Slovakia“ im Rahmen des „European University Institute Robert Schuman Centre's programme on Central and Eastern Europe“ am Europäischen Hochschulinstitut Florenz
2000 – 2002	wissenschaftlicher Leiter des Forschungsprojekts „Institutionalizing Ethnic Diversity in Post-Conflict Situations. The Role of Human Rights and Minority Protection in South-East Europe“im Rahmen des kompetitiven Forschungsprogramms „University Research for Society“ BMWK
2003 – 2005	wissenschaftlicher Leiter des Forschungsprojekts „European Integration and Its Effects on Minority Protection“ im Rahmen des Forschungsprogramms „New Orientations for Democracy in Europe“ (NODE) durch das Ranking unter den Top 10 von 140 eingereichten Projekten
2006 – 2008	wissenschaftlicher Leiter des Forschungsprojekts „Human and Minority Rights in the Life Cycles of Ethnic Conflicts“ (MIRICO), finanziert durch das 6. EU-Rahmenprogramm mit 10 europäischen Partnern (LSE, Univ. of Bath, Univ. Frankfurt, Univ. Köln, Europäische Akademie Bozen, Institut für Ethnische Studien Ljubljana, Univ. Sarajevo, Univ. Belgrade, Univ. Priština) sowie der Genocide Clinic der Cardozo Law School/NY als assoz. Partner
2006 – 2008	Senior Researcher im Forschungsprojekt „Institutions of Research and Tertiary Education in Central and South East Europe. Developments, Structures and Perspectives in the Light of EU Integration“, finanziert durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
2008 – 2011	wissenschaftlicher Leiter des Forschungsprojekts „Minderheitenschutz in Mitteleuropa“ (MiMi), finanziert durch den Zukunftsfonds Österreich mit den Partnern Europäische Akademie Bozen, Institute for Ethnic Studies Slowenien, Institute for Social and European Studies und István Kollai Corvinius Universität Budapest, Centre for the Research of Ethnicity and Culture Bratislava
2010 - 2012	wissenschaftlicher Leiter des Forschungsprojekts „Positive Maßnahmen als Instrument der politischen Integration und sozialen Kohäsion im Konzept ‚Diversity Management‘“ (AFFA), finanziert durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
2018 – 2020	Leiter des durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung im HRSM Programm finanzierten Forschungsclusters „Migration, Integration, und Diversität“ an der Karl-Franzens-Universität Graz
seit 2019	Mitglied des wissenschaftlichen Advisory Board im Rahmen des Projektes „Participation and Representation of Minorities“ (unter der Leitung von Dr. Timofey Agarin)

Internationale Forschungsprojekte: Angewandter Bereich:

2004	im Auftrag von EuropeAid, EU-Kommission „Re-enforcement of the Rule of Law in the Western Balkans“
2005	im Auftrag der European Training Foundation/Turin „Access of Ethnic Minorities in Education and the Labor Market in the Western Balkans“

Entwicklung und Durchführung von Master- und PhD-Programmen:

2002 – 2009	wissenschaftlicher und organisatorischer Leiter des ULG-Master in „European Integration and Regionalism“, in Partnerschaft mit der Europäischen Akademie Bozen, dem Institute of Public Administration, Luxembourg; seit 2007 als Joint Degree durch weitere Partnerschaft mit der Autonomen Universität Barcelona und der Universität Zagreb
2004 – 2005	Entwicklung des Curriculums für den ULG-Master „South East European Law and European Integration“
2004 – 2015	Entwicklung und Durchführung eines Curriculums für den LL.M. „South East European Law and European Integration“
2008 – 2017	Entwicklung eines Curriculums für einen interdisziplinären Joint Degree PhD „Diversity Management and European Governance“ zusammen mit der Universität Bologna, der New Bulgarian University/Sofia und der Universität Primorska/Slowenien; seit SS 2010 Implementierung;
2009 – 2016	Entwicklung eines Curriculums für einen interdisziplinären Joint Degree Master „South East European Studies“ mit den Universitäten Ljubljana, Zagreb, Belgrad, Skopje, Sarajevo, Tetovo, Poitiers und Bamberg
seit 2015	Entwicklung und Implementierung des PhD „Law and Politics“

Politik- und Rechtsberatung für:

1985 u. 1986	Amnesty International und The International Lawyer zur Situation der Menschenrechte in Jugoslawien
1990	Mitglieder der Verfassungsausschüsse des Obersten Sowjets von Estland und Lettland zu den Verfassungsentwürfen dieser Länder
1992	das kroatische Verfassungsgericht mit einer schriftlichen Stellungnahme unter dem Titel „Neka razmišljenja o Ustavnom Zakonu o Ustavnom sudu“ (Bemerkungen zum Verfassungsgesetz über das Verfassungsgericht
1992/93 u. 1998	den österreichischen Außenminister Dr. Alois Mock zur politischen, verfassungs- und völkerrechtlichen Lage des Kosovo
1988 – 1992	den Verfassungsunterausschuss des Steiermärkischen Landtages zur Reform der Steirischen Landesverfassung und die Geschäftsordnung des Landtages
1995	die Staatsanwaltschaft des Internationalen Strafgerichtshofs für das frühere Jugoslawien (ICTY) zu Fragen der Verfassung der SFRJ 1974
1996 u. 1998	die Venedig-Kommission des Europarates zur Vereinbarkeit der Verfassungen der Republika Srpska und der Föderation Bosnien-Herzegowina mit der Daytonverfassung (1996) und der Kosovo-Krise (1998)
1998	den Generalsekretär des österr. BMAA, Dr. Alber Rohan, zum Kosovo-Konflikt (1998/99) und die Österreichische EU-Präsidentschaft in Verhandlungen der Kontaktgruppe zum Kosovo-Konflikt
2003	Mitglieder einer Expertendelegation zur Beratung für eine zukünftigen Grundrechtskatalog für Nordirland
2004	Schriftliche Stellungnahme zu Bosnien-Herzegowina für den Beratenden Ausschuss des Europarates nach der Rahmenkonvention zum Schutz nationaler Minderheiten

2005	Expertengutachten für die Staatsanwaltschaft des Internationalen Strafgerichtshofes für das frühere Jugoslawien zur Abschaffung der Autonomie des Kosovo 1989 – 1991 im MOS-Fall
2007	Briefing für das Foreign Affairs Committee des Europäischen Parlaments zum Thema „Constitutional Reform Process in Bosnia-Herzegovina“ (in Zusammenarbeit mit der Trans European Policy Initiative, Berlin)
2008	Amicus Curiae Brief zu den Fällen des EGMR, Sejdić and Finci v. Bosnia and Herzegovina, 2009 für die Venedig Kommission des Europarates (zusammen mit A. Nussberger, J.-C. Scholsem)
2008 – 2010	Rechtsberater des Ausschusses des Europarates zur Ausarbeitung des 3. Zusatzprotokolls zur Madrid-Konvention für grenzüberschreitende und interregionale Zusammenarbeit
seit 2017	Ausarbeitung und Publikation der Graz Recommendations of Access to Justice for National Minorities des OSZE High Commissioner on National Minorities

Herausgebertätigkeiten wissenschaftlicher Zeitschriften und Jahrbücher:

seit 1998	Europa Ethnica, Braumüller Verlag, Wien (Mitglied des wissenschaftlichen Beirats)
seit 1998	Zbornik radova pravnog fakulteta u Zagrebu, Universität Zagreb (Mitglied editorial board)
seit 2000	Südosteuropa – Zeitschrift für Gegenwartsforschung, Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH, München (Mitglied editorial board)
seit 2001	European Yearbook on Minority Issues, Martinus Nijhoff Publishers (Mitherausgeber)
seit 2001	ECMI Journal on Ethnopolitics and Minority Issues in Europe (JEMIE), Online-Journal (Mitglied editorial board, Reviewer)
seit 2003	European Diversity and Autonomy Papers, Online-Journal (Mitglied editorial board)
seit 2006	Review of Central and East European Law, Martinus Nijhoff Niederlande (Mitherausgeber)
seit 2008	Europe and the Balkans International Network, Online-Paper (Mitglied editorial board)
2008 – 2011	Southeastern Europe, Brill, Niederlande (Mitglied editorial board)
seit 2016	Review of Central and East European Law, Martinus Nijhoff Niederlande (alleiniger General Editor)
	Razprave in gradivo (Institute for Ethnic Studies/Ljubljana, Boardmitglied)
	Online-Journal on Ethnopolitics and Minority Issues in Europe (JEMIE), ECMI Flensburg (Boardmitglied)
	Online-Journal: European Diversity and Autonomy Papers (EDAP), EURAC Bozen (Boardmitglied)

Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Vereinigungen:

1994 – 1997	Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Politikwissenschaft
1997 – 1999	Vorstandsmitglied des Österreichischen Instituts für Ost- und Südosteuropa

seit 2001	Vorstandsmitglied der österreichischen Gesellschaft für Rechtsvergleichung
seit 1994	Mitglied der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
	Mitglied des Instituts für den Donauraum und Mitteleuropa
	Mitglied der Görres-Gesellschaft
seit 2007	Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Politikwissenschaft

Stipendien und Preise:

1975 – 1976	Stipendium der Association of Colleges and Universities for International-Intercultural Studies
1978 – 1979	Stipendium der Konrad-Adenauer-Stiftung
1992	Forschungspreis der Steiermärkischen Landesregierung
1995	Kardinal-Innitzer Preis
1997	Josef-Krainer Preis
2000	Wilfried-Haslauer Preis
2006	Margaretha Lupac Preis für Demokratie

Sprachkenntnisse:

Deutsch:	Muttersprache
Englisch:	verhandlungssicher
Serbokroatisch:	fortgeschrittene Kenntnisse
Französisch/Italienisch/Russisch:	Grundkenntnisse